



Werkinformation

Wilmowsky

Schneeballsysteme der Kapitalanlage

Auszahlungen an Kunden und deren Beurteilung im Insolvenzfall

Von Prof. Dr. Peter von Wilmowsky, LL.M.

RWS-Skript 366

2011. 119 Seiten.

Broschur € 39,-

ISBN 978-3-8145-0366-0

Das Skript untersucht die Frage, ob Auszahlungen, die die Betreibergesellschaft des Schneeballsystems an (gutgläubige) Kunden leistete, zurückgefordert werden können, wenn die Betreibergesellschaft in Insolvenz gefallen ist.

Aus dem Inhalt:

- Das Schneeballsystem der Phoenix Kapitaldienst GmbH
- Rechtsgrundlage der Auszahlungen
- Bedeutung des Kontos, welches die Betreibergesellschaft für jeden Kunden führte
- Auszahlungen, die ohne Rechtsgrund erfolgten: Ungerechtfertigte Bereicherung des Kunden
- Ausschluss des Bereicherungsanspruchs gegen den Kunden durch § 814 BGB
- Anfechtbarkeit wegen Unentgeltlichkeit (§ 4 AnfG, § 134 InsO)
- Anfechtbarer Rechtsakt: Der Verlust des Bereicherungsanspruchs der Betreibergesellschaft gegen den Kunden
- Anfechtbarkeit von Auszahlungen, die mit Rechtsgrund geleistet wurden, wegen Gläubigerfehlverhaltens (§§ 130, 131 InsO)
- Ansprüche des Kunden, die nicht in dem Konto erfasst wurden
- Aufrechnungsrecht des Kunden (§ 387 BGB)
- Aufrechnungsverbote des Insolvenzrechts (§ 96 InsO)

Autor

Prof. Dr. **Peter von Wilmowsky**, LL.M. (Berkeley), ist Hochschullehrer für Zivilrecht, Insolvenzrecht, europäisches und internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Frankfurt am Main. Seine wissenschaftliche Arbeit ist den Regelungsfunktionen (und -grenzen) des Insolvenzrechts und den Folgerungen, die sich hieraus für die Dogmatik des Insolvenzrechts ziehen lassen, gewidmet. Das RWS-Skript über die „Schneeballsysteme“ geht aus einem Gutachten hervor, das er für das Östliche Oberlandesgericht Dänemarks (in Kopenhagen) erstellt hat.